

Nr.: 229-XVI./2021

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	13.09.2021
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Jochum, Jakob	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	06.10.2021

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2021 THH 4 "Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik"

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
--------------	---	-------------------------------------

Klimawirkung positiv neutral negativ keine

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien (Kreistag, Ausschüsse) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten. Der vorliegende Zwischenbericht des Teilhaushalts 4 – Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik bezieht sich auf den Zeitraum bis 31.08.2021.

THH 4 – Bericht

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	PLAN/ Prognose 2021 - in EUR -
Erträge	19.500.684	21.225.710	20.125.710	-1.100.000
Aufwendungen	-31.128.099	-34.229.923	-34.229.923	0
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	-11.627.415	-13.004.213	-14.104.213	-1.100.000

Stichtag: 31.08.2021

FINANZSEITE

Auf der Finanzseite zeichnet sich weiterhin eine Überschreitung des Zuschussbedarfs ab. Hintergrund sind deutliche Mindererträge im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung. In der **PG 12.21 Verkehrswesen** werden die Mindererträge bei der **Geschwindigkeitsüberwachung** wie zuletzt berichtet auf ca. **1,1 Mio. EUR** bis zum Jahresende beziffert. Sowohl bleiben die Bußgeldeinnahmen der stationären Messeinrichtungen (-600.000 EUR), als auch der mobilen Überwachung (-500.000 EUR) hinter den Erwartungen zurück.

Im Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung ergeben sich insbesondere aufgrund von Vandalismus an den einzelnen errichteten Anlagen immer wieder enorme Einbußen. Die mobile Überwachung ist seit Beginn des Jahres mit den neu beschafften Geräten aufgrund von möglichen Messfehlern nicht möglich gewesen. Hier hat der Landkreis gegenüber der Herstellerfirma Klage auf Rückabwicklung des Kaufvertrags erhoben. Auf ein Verfahren in Bezug auf den entgangenen „Gewinn“ wurde aufgrund bereits ergangener gerichtlicher Entscheidungen verzichtet; hier hätten die hohen Kostenrisiken in einem schlechten Verhältnis zu den Chancen vor Gericht gestanden. Der Beschaffungsvorgang für die neue mobile Messtechnik läuft. Allerdings kann aufgrund von Vergabevorschriften und Liefer- und Einrichtungszeiten noch nicht sofort weitergearbeitet werden. Es wird aber erwartet, dass die Technik im letzten Quartal 2021 eingesetzt werden kann.

In der **PG 21.40 Schülerbeförderung** sind die Auswirkungen vor allem im höheren Arbeitsaufwand für die Mitarbeitenden spürbar. Die bereits im ersten Zwischenbericht erwähnten Aufwendungen der freiwilligen Unterstützungsleistungen konnten durch die Minderaufwendungen bei geringeren Schülerbeförderungen aufgrund der Schulschließungen aufgefangen werden. Derzeit wird mit einem normalen Schulbetrieb und damit verbunden auch der geplanten Schülerbeförderung gerechnet. Wie sich die möglichen Förderprogramme für Schülerzusatzfahrten

und die damit verbundenen Mehraufwendungen im Herbst und Winter auswirken werden, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Derzeit geht die Verwaltung von einer zumindest durchgängigen Beförderung im Rahmen eines „normalen“ Schulbetriebs aus, ggf. kommen Verstärkerfahrten und damit verbundenen Mehraufwendungen hinzu.

Sowohl der Fachbereich Umwelt wie auch die Stabsstelle Strukturpolitik & Tourismus befinden sich finanz- und leistungsseitig im Plan. Mit wesentlichen Über- oder Unterschreitungen des Budgets ist nicht zu rechnen. Eine vergleichbare Situation zeichnet sich beim Fachbereich Straßen ab. Dies gilt, obgleich das Dezernat III zwischenzeitlich im Zuge der Pandemiebekämpfung für die Gesundheitsverwaltung Personal abgestellt hatte.

LEISTUNGSSEITE

Auf der Leistungsseite kann beim Teilhaushalt 4 mit Planerreicherung gerechnet werden. Die verschiedenen Projekte und Maßnahmen befinden sich in Umsetzung. Nachfolgend sollen lediglich Schlaglichter geworfen werden:

- Die Fa. Südbadenbus hat für das **Linienbündel Hochrhein** einen eigenwirtschaftlichen Antrag eingereicht, welcher seitens des Regierungspräsidiums Freiburg und des Landratsamts Lörrach genehmigt wurde. Hiermit wurde das Verfahren zur Vergabe des Linienbündels Hochrhein beendet und die Bedienung des Linienbündels ab Dezember 2022 ist ohne „Besteller“-Finanzaufwand sichergestellt.
- Sowohl die **Führerscheinstelle** wie auch die **Kfz-Zulassung** wurden von der Corona-Pandemie stark betroffen. So war bei einem Besuch der Kfz-Zulassung eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Trotz erweiterter Öffnungszeiten kam es zwischenzeitlich zu Wartezeiten von bis zu vier Wochen auf einen Termin. Mittlerweile hat sich der Betrieb etwas „normalisiert“. Die Kfz-Zulassungsstelle hat zumindest vormittags wieder ohne die Terminvergabe für die Kunden geöffnet, was sowohl für die Mitarbeitenden als auch die Bürgerinnen und Bürger eine enorme Erleichterung und Verbesserung bietet.

Bei der Führerscheinstelle kam es durch die Pandemie zu einer starken Verlagerung auf den Postweg und Abgabe von Personal zur Pandemiebewältigung. Hinzu kamen Personalausfälle durch Langzeiterkrankung und Mutterschaft. Hierdurch entstanden verlängerte Bearbeitungszeiten. Es musste mit Wartezeiten für einen neuen Führerschein von ca. 8 bis 10 Wochen und für einen Umtausch von 4 bis 4,5 Monaten gerechnet werden. Durch eine zeitweise personelle Unterstützung in der Führerscheinstelle konnten die aufgelaufenen Rückstände wieder verringert und die Personalausfälle ein Stück weit aufgefangen werden. Insbesondere durch den Umtausch der Führerscheine der Jahrgänge 1953-1958, die am 19.12.2021 ausläuft, und mit den Jahrgängen 1959-1964 im Jahr 2022 weitergeführt wird, ist eine allgemeine Zunahme der Anträge zu verzeichnen. Um dies zumindest befristet auffangen zu können, kommt es zu einer grundsätzlichen personellen Verstärkung im Bereich der Führerscheinstelle.

- Der **Ausbau und die Elektrifizierung der Hochrheinbahn** befindet sich im Zeitplan. Ende 2020 hat die Deutschen Bahn beim Eisenbahn-Bundesamt das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Als nächster großer Verfahrensschritt ist die öffentliche Anhörung vorgesehen. Flankierend sollen Ende September 2021 zwei große Öffentlichkeitsveranstaltungen stattfinden, in deren Rahmen die Bürger/-innen in Präsenz über das Projekt informiert werden und die Möglichkeit für Fragen besteht.
- Beim **Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn** sind die Verhandlungen zwischen dem Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 und der Deutschen Bahn hinsichtlich der Planungsvereinbarung für die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI mittlerweile abgeschlossen. Nach endgültiger Klärung der Schweizer Beteiligung an den Kosten ist der Planungsbeginn

für das 2. Halbjahr 2021 vorgesehen.

- Die Ergebnisse des **Elektromobilitätskonzepts** wurden im Umweltausschuss und im Kreistag vorgestellt und werden in schriftlicher Form im 4. Quartal 2021 zur Verfügung gestellt.
- Die für 2021 beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des **Kreisstraßenprogramms 2021 – 2025** befinden sich in planmäßiger Umsetzung und im finanziellen Rahmen. Die Maßnahme der Deckenerneuerung der K 6332 zwischen Rührberg und der Einmündung in die B 34 in Grenzach-Wyhlen wurde planmäßig abgeschlossen. Auf Wunsch der Gemeinde Grenzach-Wyhlen wurde der Abschnitt eingekürzt, sodass die Deckenerneuerung zwischen Rührberg und dem Kloster Himmelpforte erfolgt ist. Die Deckenerneuerungen in den Ortsdurchfahrten Pfaffenberg (K6301) und Rheinweiler (K6347) wurden plangemäß abgeschlossen.
 - ⇒ Bericht über den Stand der **Radverkehrsmaßnahmen**: siehe Vorlage Nr. 236-XVI./2021 und Berichterstattung in der heutigen Sitzung
- Das **Projekt EroL** wurde erfolgreich abgeschlossen und auch der **Bericht Klimafolgenanpassung** liegt vor und wurde vom Kreistag am 09.06.2021 zur Kenntnis genommen. Die Arbeiten am Modellprojekt „**Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach**“ wurden aufgenommen und im ersten Halbjahr 2021 fortgeführt.
 - ⇒ Bericht über den Stand der **Klimaschutzaktivitäten**: siehe Vorlage Nr. 185-XVI./2021 und Berichterstattung in der heutigen Sitzung

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter